

Herzlich grüße ich Sie!

„Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln!“ heißt es in dem Psalm. Stimmt! Hamsterkäufe waren nicht nötig, wir hatten alles, sogar Klopapier. Gott sei Dank. Haben Sie Gott dafür gedankt? Hoffentlich! Denn das stärkt für die Zeit, die kommt. Wir wissen ja nicht: Geht es jetzt nur aufwärts, zurück in die Normalität? Oder kommen nochmal andere Zeiten? Wer jetzt Gott von Herzen Danke sagt, ist dafür gut gewappnet. Denn: „Wenn ich auch wandere im finsternen Tal, Du bist bei mir, dein Stecken und Stab rösten mich!“ Ja, das ist die große, wunderbar Gewissheit: Auch wenn es ins finstere Tal geht – wir gehen nicht allein: Gott ist da. Nicht ein unbestimmtes Etwas, kein bloßes Gefühl, sondern ein „Du!“. In Jesus hat er uns sein Gesicht gezeigt, sein Herz. Menschenfreundlicher, liebender Gott! Du gehst mit uns. Kein Tag ohne Dich. Dafür gibt er sein Leben hin, damit wir das echte Leben haben. Leben ist mehr als Essen, Trinken und gesund sein. Wie wichtig ist die Gesundheit! Das ist uns heute allen ganz klar. Und doch: Wie wichtig ist es, dass liebe Menschen da sind, dass sie an uns denken, uns Zeichen der Zuneigung geben – sei es per Telefon oder WhatsApp. Davon leben wir letztendlich. Satt und gesund, aber ganz allein – das ist kein Leben. Auch nicht auf sonnigen Höhen. Wie kostbar ist das Miteinander, wie leben wir gerade *davon*. Und Gott sagt: Auch im einsamsten Moment bist Du nicht allein. Auch im finstersten Todesschaten bist Du nicht verloren. Er selbst ist da. Interessant, dass im Psalm vom Hirten zuerst *über* Gott geredet wird: „Der Herr ist mein Hirte.“ Wie aus der Distanz. Dann aber, im finsternen Tal: „*Du* bist bei mir!“ Direkte Anrede. In der Krise kommt Gott uns näher als in der wunderbarsten Zeiten. Seltsam, aber so scheint es zu sein. Keiner wünscht sich oder anderen eine Krise. Aber diesen Ertrag kann sie haben: „Du bist bei mir!“ Der menschengewordene Gott, Jesus, am Kreuz gelitten, von den Toten auferstanden – er ist mir persönlich jetzt ganz nah. Er verwandelt nicht die Krise in ein Paradies. Aber er ist mittendrin, darum kann die Krise zum Aufstieg werden, zur Chance, Wichtiges zu erleben, wahrzunehmen und vor allem: ganz fest mit Gott verbunden zu sein. Möge diese Krise für uns persönlich und für unser Volk dazu dienen.

Bleiben Sie behütet!

Ihr Volker Hendricks



*Der Herr ist mein Hirte*

**Jesus sagt:**

**„Ich bin der gute Hirte. Der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben, und sie werden nimmermehr umkommen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen.“**

**(Joh. 10,11a 27-28a)**

(Wochenspruch für den Sonntag Misericordias

- Hirtensonntag, 26. April 2020)

## **Der gute Hirte**

### Psalm 23

Der HERR ist mein Hirte,  
mir wird nichts mangeln.

Er weidet mich auf einer grünen Aue  
und führet mich zum frischen Wasser.

Er erquicket meine Seele.

Er führet mich auf rechter Straße  
um seines Namens willen.

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,  
fürchte ich kein Unglück;

denn du bist bei mir,

dein Stecken und Stab trösten mich.

Du bereitest vor mir einen Tisch  
im Angesicht meiner Feinde.

Du salbest mein Haupt mit Öl  
und schenkest mir voll ein.

Gutes und Barmherzigkeit  
werden mir folgen mein Leben lang,

und ich werde bleiben

im Hause des HERRN immerdar.